

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Auguste Lechners "Die Nibelungen" - von Liebe, Mord und Drachenblut

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



J.B.1.28
Erzählende Literatur – Autoren und ihre Werke
**Auguste Lechners „Die Nibelungen“ –
Von Liebe, Mord und Drachenblut**
Dr. Christlaga Kacz



Zweig mit Falken, Drachen mit Blut, das unermessliche macht, jagten hell, der am reiche schloß
Königlicher Witt – die Nibelungen sind ähnlich viele, besterliche und, um die Fortan-
eine Kriegerin zu geben, hoch die Nibelungen die reise. Es ist ein 100 Jahre über, die
zu sehen Zeit gegeben war, dass die 300 Jahre verschwand, um nach der Wiedereingebung für
entwederliche Dichtung geschichtliche Kämpferinnen zusammen zu werden. Die Nibelungen sind
auf die Nibelungen in eine Hochzeitung vor und geht dabei fächerbergend auch auf
die Produktion und Fortsetzung des Lebens.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe: 10
Binnen: 10 Unterrichtswochen + UE
Thematische Bereiche: Nibelungenlied, arthurische Texte, literarische Verarbeitung von
Legenden und Mythen
Kompetenzen: Umgang mit literarischen Texten, Leseförderung, Analyse und Interpretation
des Textes, die Darstellung der Handlung und literarische Gestaltung
kennzeichnen, Original und Nachdichtung an exemplarischen
Texten vergleichen
Zusätzlich benötigt: Der Roman „Die Nibelungen“ von August Lechner

I.B.1.28

Erzählende Literatur – Autoren und ihre Werke

Auguste Lechners „Die Nibelungen“ – Von Liebe, Mord und Drachenblut

Dr. Christoph Kunz



© Marc Braneri/Adobe Stock

© RAABE 2023

Zwerg mit Tarnkappe, Drachen mit Blut, das unverwundbar macht, junger Held, der um eine schöne Königstochter wirbt – das Nibelungenlied weist inhaltlich viele Bestandteile auf, um als Fantasy- oder Ritterroman zu gelten. Doch das Nibelungenlied ist mehr: Es ist ein 800 Jahre alter Text, der zu seiner Zeit populär war, dann für 300 Jahre verschwand, um nach der Wiederentdeckung für unterschiedliche Zwecke gebraucht beziehungsweise missbraucht zu werden. Die Unterrichtseinheit stellt das Nibelungenlied in einer Nacherzählung vor und geht dabei fächerübergreifend auch auf die Produktions- und Rezeptionsgeschichte ein.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	9 Unterrichtsstunden + LEK
Thematische Bereiche:	Nibelungenlied, erzählende Texte, literarische Verarbeitung von Sagenhaftem und Historischem
Kompetenzen:	Umgang mit literarischen Texten: Lektüre, Analyse und Interpretation des Romans; die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte kennenlernen; Original und Nacherzählung an exemplarischen Stellen vergleichen
Zusätzlich benötigt:	Der Roman „Die Nibelungen“ von Auguste Lechner

Fachliche Hinweise

Zum Roman „Die Nibelungen“

„Lange habt ihr das heranwachsende Geschlecht mit süßlicher aber markloser Nahrung kläglich verzärtelt: der Erfolg ist auch danach ausgefallen. Versucht es einmal anders. Führt die Jugend ins Freye hinaus, an den halb verwitterten Urfels der Sage, wo der mit Eisen geschwängerte Quell der Heldendichtung noch hervorlebendig sprudelt. Da laßt sie einen frischen Trunk thun. Das Eisen ist nicht nur das nützlichste aller Erze im Kriege und im Frieden, es ist auf dem menschlichen Körper das angemessenste; und, innerlich gebraucht, wirkt es heilsam, die erschlafte Glieder wieder neu zu stählen.“¹

So urteilt der Romantiker **Friedrich Schlegel** über das **Nibelungenlied**. Schlegel sah im Nibelungenlied ein Gegenmittel gegen eine rational-aufgeklärt-verzärtelnde, nur am schnöden Mammon und am Erfolg orientierte Welt. Um **1815**, als dieses Urteil geschrieben wurde, mag man das Belebende vielleicht gesehen haben, während uns heute bei der Lektüre dieses Urteils ein unangenehmes Gefühl beschleicht: Wir wissen um die Nibelungentreue, die Deutschland an der Seite Österreichs in den Ersten Weltkrieg führte, der von manchen Historikern als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet wird. Wir wissen um die Rede Hermann Görings, der im Angesicht der Stalingrad-Katastrophe den Heldenmut des Nibelungenliedes beschwor. Es wird deutlich, dass das Nibelungenlied nicht nur als Text interessant ist, sondern auch wegen seiner Wirkungsgeschichte. Diese Wirkungsgeschichte kann auch für die Schule genutzt werden, um – idealerweise **fächerübergreifend** mit dem Fach Geschichte – neben Grundkenntnissen der literaturwissenschaftlichen Methoden auch wichtige Stationen in der Geschichte zu wiederholen (**Antike, Mittelalter**) oder begleitend zu vertiefen (**18. und 19. Jahrhundert**).

Didaktisch-methodische Hinweise

Zum Aufbau der Einheit

Die Informationen zur **Text-** und **Rezeptionsgeschichte** des Nibelungenliedes legen es nahe, dass diese beiden Aspekte auch im Unterricht thematisiert werden. Die Textgeschichte mit ihren verschiedenen, handschriftlich überlieferten Varianten sowie die mittelalterlich-zeitgenössische Rezeptionsgeschichte finden dabei Eingang in **M 5** bis **M 8**. Die Entstehung des Nibelungenliedes und die geschichtlich-sagenhaft-mythologischen Verweise sowie die Rezeptionsgeschichte der Neuzeit erfolgen im Anschluss an die Beschäftigung mit dem Nibelungenlied. Für die Besprechung der zeitgenössisch-mittelalterlichen Rezeption und der Rezeption seit dem 18. Jahrhundert empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit dem Geschichtsunterricht.

Zum Leseprozess und zur Arbeit mit dem Text

Der Unterrichtseinheit liegt folgende Textausgabe zugrunde:

Auguste Lechner: Die Nibelungen. Glanzzeit und Untergang eines mächtigen Volkes. Arena. Innsbruck 2017.

Es empfiehlt sich, dass die Schülerinnen und Schüler einen Zeilenzähler erstellen. Eine Seite umfasst 30 Zeilen, die verteilt sind auf eine Höhe von 15 cm. Der Zeilenabstand beträgt also 0,5 cm. Der Zähler sollte demnach zwischen 18 und 20 cm Höhe haben, damit die 30 Zeilen abgetragen werden können. Ratsam ist eine Breite von 3 bis 4 cm.

Die Beschäftigung mit dem Nibelungenlied erfolgt über eine **Nacherzählung**. Die Einheit weist aber

¹ Friedrich Schlegel (Hg.): Deutsches Museum. Erster Band. Camesinasche Buchhandlung. Wien 1812. S. 22.

ebenfalls exemplarische Vergleiche zwischen Original und Nacherzählung auf. Diese Vergleiche dienen der Interpretation des erzählten Geschehens in der Nacherzählung: Auch eine Nacherzählung ist eine Interpretation und gehört damit zur Rezeptionsgeschichte.

Bei der Erstellung eines **Inhalt-Leporellos (M 2)** werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Leseprozess erfolgen kann. Die Lektüre kann eigenständig nach einer gemeinsamen Eingangsbesprechung des ersten Kapitels im Unterricht oder kapitelweise erfolgen. Somit werden M 5 bis M 8, durch die die Schülerinnen und Schüler ihre interpretatorischen Fähigkeiten trainieren, entweder en bloc nach erfolgter Gesamtlektüre oder sukzessive und unterrichtsbegleitend während der abschnittsweisen Lektüre bearbeitet.

Zu möglichen Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Sprachgeschichtliche Aspekte werden in der Unterrichtseinheit nur am Rande gestreift. Hierfür kann zum Beispiel die Entstehung des Germanischen und des Deutschen thematisiert werden (s. Abbildung). Besonders die zweite Lautverschiebung kann für die Lernenden interessant sein, da sie auf wichtige Unterschiede zwischen dem Englischen, das die meisten Schülerinnen und Schüler als erste Fremdsprache lernen, und dem Deutschen aufmerksam macht.

Lautverschiebungen

In der Entwicklung der deutschen Sprache gab es zwei sogenannte Lautverschiebungen. Sie grenzten eine Sprachstufe deutlich von der vorherigen ab. Die **Erste (Germanische) Lautverschiebung** unterschied das Germanische klar vom Indogermanischen. Sie zog sich über mehrere Jahrhunderte (von ca. 1200 v. Chr. bis 500 v. Chr.) hin und erfasste alle germanischen Sprachen:

Erste Lautverschiebung: Indogermanisch → Germanisch:

idg. Sprache	lat. agar	idg. *ghostis	lat. canis
Wandel	g, b, d → k, p, t	gh, dh, bh → g, d, b	p, t, k(c) → f, þ, h
germ. Sprache	got. akrs	got. gasts	got. hunds
	„Acker“	„Gast“	„Hund“

Als Folge der **Zweiten (Hochdeutschen) Lautverschiebung** ging das Deutsche aus dem Germanischen hervor. Sie erfasste vor allem den Süden (den oberdeutschen Dialektraum) des deutschen Sprachraums, setzte sich teilweise auch in Mitteldeutschland durch, wurde aber nicht im Niederdeutschen und anderen germanischen Sprachen durchgeführt.

Zweite Lautverschiebung: Germanisch → Althochdeutsch:

germ. Sprache	engl. ape	engl. tongue	engl. cook
Wandel	p → pf, f, ff	t → z, s/ß, ss	k, ck → ch
Ahd.	ahd. affo	ahd. zunga	ahd. choch
	„Affe“	„Zunge“	„Koch“

© Aus: Störmer, Alicia: *Mittelhochdeutsch. Handreichung für den Deutschunterricht.* <https://www.nibelungenmuseum.de/nibelungenmuseum/Museum-LiveWorkshops/Lehrmaterialien.php> [letzter Abruf: 16.11.2022]

Mediathek

Weiterführende Literatur

- ▶ **Badische Landesbibliothek/Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.):** Das Nibelungenlied und seine Welt. Uns ist in alten Mären. wbg. Darmstadt 2003.
Der umfangreiche Katalogband enthält Fachaufsätze zu literarischen, politischen und kulturellen Aspekten der Zeit um 1200. Viele Informationen sind in eine virtuelle Ausstellung eingegangen (s. u. Internetseiten).
- ▶ **Hermann Reichert (Hg.):** Das Nibelungenlied. Text und Einführung. 2. Aufl. De Gruyter. Berlin 2017.
Der Band enthält nicht nur den Originaltext nach der Handschrift B, sondern stellt auch unterschiedliche Interpretationen vor und untersucht zentrale Stellen des Nibelungenliedes.
- ▶ **Hermann Reichert:** Nibelungenlied-Lehrwerk. Sprachlicher Kommentar, mittelhochdeutsche Grammatik, Wörterbuch. Passend zum Text der St. Galler Fassung („B“). Praesens Verlag. Wien 2019.
Hier finden sich Angaben zur Grammatik sowie ein Wörterbuch, um die mittelhochdeutsche Sprache in Grundzügen zu erlernen.
- ▶ **Störmer, Alicia:** Mittelhochdeutsch. Handreichung für den Deutschunterricht. <https://www-nibelungenmuseum.de/nibelungenmuseum/Museum-Live/Workshops/Lehrmaterialien.php> [letzter Abruf: 16.11.2022].
Die Handreichung ist für die Sekundarstufe II ausgewiesen, sie kann aber auch schon in früheren Jahrgängen eingesetzt werden.

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.nibelungenmuseum.de/nibelungenmuseum/>
Auf der Homepage des Nibelungenmuseums in Worms finden sich zahlreiche Informationen, unter anderem Materialien für den Unterricht.
- ▶ https://www.nibelungenmuseum.de/nibelungenmuseum-wAssets/docs/ml_N_Nibelungenlied_Lehrmaterial_2.pdf
Handreichung des Nibelungenmuseums in Worms für den Unterricht ab Klasse 7.
- ▶ <https://ausstellungen.deutsche-digitale-bibliothek.de/blb-nibelungen/>
Virtuelle Ausstellung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe, die viele Informationen und Videos rund um das Nibelungenlied präsentiert.
- ▶ <https://www.nibelungenland.net/Inspiration/Nibelungen/Das-Nibelungenlied>
Auf der Seite der Tourist-Information Odenwald finden sich zum Beispiel Abbildungen der Skulpturen, die Jens Nettlich zu verschiedenen Episoden des Nibelungenliedes anfertigte.
- ▶ <http://www.murnau-stiftung.de/sites/default/files/pdf/201004programmheftdie-nibelungenfwms.pdf>
Programmheft zur restaurierten Filmfassung von Fritz Lang aus dem Jahr 1924 durch die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung aus dem Jahr 2010. Das Programmheft enthält zahlreiche Standfotos aus dem über vier Stunden langen Filmwerk. Eine DVD der beiden restaurierten Teile wird über die Murnau-Stiftung vertrieben.

[letzte Abrufe: 16.11.2022]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Einstieg – Von Paratexten und Leporello-Inhaltsangaben
M 1a	Was uns erwartet – Paratexte untersuchen / Aufbauen von Erwartungen an die Erzählung mithilfe der Begleittexte (EA, UG)
M 1b	Die Welt der Nibelungen – Zusatz / Untersuchen des Nibelungenliedes anhand eines Videos (EA, PA)
M 2	Von Xanten am Rhein nach Ungarn hinein – Ein Leporello erstellen / Erstellen eines Leporellos zur Inhaltssicherung der einzelnen Kapitel; Nutzen von Leitfragen zur Reflexion und Bewertung (UG, EA)
Hausaufgabe:	Lesen bis einschließlich Buch 2, Kapitel 6
Benötigt:	<input type="checkbox"/> digitale Endgeräte und Internetzugang

3./4. Stunde

Thema:	Vom Original über die Nacherzählung zu modernen Skulpturen
M 3	Der Verlauf der Handlung – Wann wird uns was erzählt? / Lesen der ersten Strophen des Originals; Vergleichen des Originals mit der Nacherzählung (EA, UG)
M 4	Die Handlung künstlerisch umsetzen – Moderne Skulpturen vergleichen / Beschreiben und Vergleichen von zwei modernen Skulpturen in Worms (EA, UG)
Hausaufgabe:	Lesen des verbleibenden zweiten und des gesamten dritten Buches (idealerweise in einer Unterrichtspause)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> digitale Endgeräte und Internetzugang <input type="checkbox"/> Beamer und digitale Fassung von M 4

5. Stunde

Thema:	Die erste Begegnung von Siegfried und Kriemhild
M 5	Wer macht den Anfang? – Die Beziehung zwischen Siegfried und Kriemhild untersuchen / Darstellen der ersten Begegnung von Siegfried und Kriemhild mithilfe eines Zeitstrahls; Vergleichen von Varianten der Überlieferung; Schreiben eines Dialogs (EA, PA, UG)

6. Stunde

Thema:	Die Hochzeitsnacht von Gunther und Brünhild
M 6	Der Haken in der Hochzeitsnacht – Die Figuren Gunther und Brünhild / Lesen und Interpretieren einer Originalstelle (EA, UG)

7. Stunde

Thema: Die Schatzversenkung

M 7 **Die Schatzversenkung – Die Figur Hagen genauer unter die Lupe nehmen** / Untersuchen, ob Hagen Hoffnung haben kann, das Massaker im Hunnenland zu überleben und der Hinrichtung durch Kriemhild zu entkommen (EA, PA, UG)

8. Stunde

Thema: Verschiedene Interpretationen – Rückblick aufs Ganze

M 8 **Hat das Nibelungenlied einen tieferen Sinn? – Verschiedene Interpretationsansätze kennenlernen** / Unterstreichen verschiedener Interpretationen; Begründen, welcher Ansatz am meisten überzeugt (EA, UG)

9. Stunde

Thema: Produktion und Rezeption des Nibelungenliedes

M 9 **Von toten Drachen und untreuen Helfern – Sagenhaftes und Historisches des Nibelungenliedes** / Darstellen der Entstehung des Nibelungenliedes in wichtigen Schritten; Verstehen der politischen Geschichte im 12. Jahrhundert (EA, UG)

LEK

Thema: **Interpretation eines Textauszuges – Kriemhilds Traum** / Beschreiben des Aufbaus der Erzählung; Interpretieren eines Textauszugs; Erläutern der Figur Hagen

Minimalplan

Die Unterrichtseinheit stellt mit **M 5–M 7** exemplarisch drei Episoden vor, es können aber auch andere Schwerpunkte gesetzt werden. Unabhängig davon, welche Stellen genauer untersucht werden, sollten folgende Materialien bearbeitet werden, da sie Inhalt und Verständnis des Gesamtwerkes in den Blick nehmen:

- **M 2**, das zeigt, wie man den Inhalt über ein Leporello und Leitfragen zu jedem Kapitel sichern kann;
- **M 8**, das mögliche Interpretationsansätze zum Nibelungenlied vorstellt und die Schülerinnen und Schüler zur eigenen Stellungnahme auffordert;
- **M 9**, das das Zusammenwirken von Historischem und Sagenhaftem vorstellt und die Herkunft des Nibelungenliedes aus zwei Strängen erläutert.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Auguste Lechners "Die Nibelungen" - von Liebe, Mord und Drachenblut

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.B.1.28
Erzählende Literatur – Autoren und ihre Werke
**Auguste Lechners „Die Nibelungen“ –
Von Liebe, Mord und Drachenblut**
Dr. Christlaga Kacz



Zweig mit Falken, Drachen mit Blut, das unermessliche macht, jagend hell, der am reiche schiller
Königlicher Welt – die Nibelungen sind ähnlich viele Bestenfälle und von die Fortan-
eine Nibelungen zu geben. Doch die Nibelungen ist nicht. Es ist ein 100 Jahre über die Zeit, die
zu sehen Zeit gegeben war, dass die 300 Jahre verschwand, um nach der Wiederentdeckung für
entweder die Geschichte der Nibelungen zu werden. Die Nibelungen sind
die Nibelungen in eine Hochzeit vor und geht dabei fächergeföhnt auch auf
die Produktion und Fortsetzung des.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe: 10
Binnen: 10 Unterrichtswochen + UEK
Thematische Bereiche: Nibelungen sind, erdliche Teile, literarische Verarbeitung von
Legenden und Mythen.
Kompetenzen: Umgang mit literarischen Texten, Lesarten, Analyse und Interpretation
des Textes, die Darstellung und literarische Gestaltung
kennzeichnen. Original und Nachzahlung an computerischen
Texten eingehen.
Zusätzlich benötigt: Der Roman „Die Nibelungen“ von August Lechner